

Das Vermächtnis des Pedlars.

Roman von Otto Kappius.

(11. Fortsetzung.)

Der Advokat zuckte die Achseln und erwiderte: „Ich habe Ihnen meine Meinung als Freund gefragt, Elliot, und kann nicht weiter Ihnen.“ erwiderte er. „Lassen Sie durch irgend einen anderen Sachverständigen das Dokument untersuchen. Murphy hält seinen Anspruch nicht geheim, und jeder, der nicht ein Rezenzientenheft hat, wird meine Meinung bestätigen.“

„Warten Sie einen Augenblick“, sagte der Pflanzer, als Griswold nach Hut und Reitpetze griff. „Wieviel verlangt dieser Mr. Murphy für seinen Anspruch?“

Der Advokat sah ihn grob an. „Was er verlangt? Ihre Farm verlangt er, Sir! nichts mehr und nichts weniger. Wenn eine Übereinkunft getroffen werden soll, so ist es an Ihnen, Sir, die nötigen Schritte deshalb zu thun. Murphy denkt gar nicht daran, und nur unserer alten Bekanntschaft wegen bin ich hierher gekommen, um Sie von dem herangehenden Ungeheuer zu benachrichtigen und Ihnen zu raten, sich lebt, wo es vielleicht noch Zeit ist, nach einem Abigabletter umzusuchen.“

„Ich danke Ihnen, Griswold“, erwiderte Elliot finster, „der Schlag kommt in der That über mich, wie ein Blit aus heiterem Himmel. Ich werde morgen beizeiten in der Stadt sein und dann sprechen wir weiter darüber. — Aber noch eins!“ rief er, als sich der Advokat zum Gehen wandte und sah eine Weile sinnend vor sich nieder. „Siebte der junge Nellon nicht in genauer Beziehung zu diesem Mr. Murphy? Wenigstens entstammt mir mich, daß ich sie stets bei einander gesehen.“

„Wahrscheinlich ist sie nicht mit Begeisterung, ist, tanzt nicht mit Begeisterung lagen“, entgegnete Griswold, „jedenfalls aber weiß ich, daß es ihr Plan war, mit einander gemeinsam eine Office zur Betreibung von Advokatsgeschäften zu gründen.“

Elliot nickte und reichte dem Spieler die Hand. „Ja, will Sie nicht länger aufhalten“, sagte er; „morgen früh sehe ich Sie und dann dente ich ruhiger urtheilen zu können.“

Griswold ging, von dem Pflanzer bis an die Haustür geleitet; dann aber lebte dieser nach seinem Arbeitszimmer zurück und ging dort in tiefem Sinnen auf und ab. Ein Teil einer Weile hielt er seinen Schrift an, hielt mit der Hand über das Gesicht, als ob es seine jeden fürgewollten Zug daraus verwischen und zog dann langsam nach dem Vorlor. Dort sah in Gesellschaft mit der Frau vom Hause ein junger eleganter Mann, und das Gespräch schien, nach den aufmerksamen Wimmen beider, ein belebtes gewesen zu sein.

„Es thut mir leid, Mr. Nelfson, daß ich so lange abgeholt worden bin“, sagte der Pflanzer eintretend; „mein alter Freund Griswold sprach im Vorberichten ein und batte so viele Geschichten zu erzählen, daß ich nicht abkommen konnte. Jetzt bin ich zu Ihrer Disposition, und wenn uns Elliot nicht entschuldigt will, so gehen wir nach der Bibliothek, machen es uns dort bequem und rauchen eine Zigarre. Ich denke, Liebe“, wandte er an seine Frau, „Ellen wird mir Ihr einiges zu berathen haben.“

Der junge Mann verbeugte sich gegen die Haustfrau und folgte dem Pflanzer. „Danen Sie wie zu Hause, Sir“, sagte dieser, als sie in das Arbeitszimmer traten, und zog den Schaukasten näher dem Tische zu. „Hier ist Eiswasser und ein Schluck, um den Magen vor Füllung zu hüten; hier sind Zigaretten, längen Sie zu!“ Er nahm aus dem Wandkraute ein reines Glas, setzte sich dann auf seinen fehlbaren Platz und zündete sich selbst eine Zigarette an.

„Woh, Sir“, begann er, „Sie wollen meine Ellen herheben. Ich habe Ihnen bereits gesagt, daß ich im Grunde genommen nichts darüber haben kann, mit meiner Frau haben Sie ebenfalls gesprochen, und Ellen, fuhr er lächelnd fort, „scheint mir auch nicht viele Einwendungen machen zu wollen. Die Scheidung von ihrem bisherigen Manne soll, hoffe ich, schon im nächsten Monate vor sich gehen, und so weit würde bald alles in dieser Ordnung sein. Jetzt erlauben Sie mir aber eine Frage: Wie stehen Sie mit Ihrem Freunde Murphy? Ich höre, Sie wollen Ihre Advokatenpraxis hier mit ihm gemeinschaftlich beginnen?“

„Wenn es bei unserer früheren Verabredung bleibt, allerdings, Sir“, erwiderte Nelfson. „Er ist, wie ich weiß, von seiner New Yorker Reihe zurückgekehrt, und ich denke ihn morgen zu sprechen. Murphy ist ein gewandter Advokat, mit dem ich jedenfalls gut durchwerde.“

Elliott lehnte sich heugem zurück. „Gewandt scheint er wirklich zu sein“, sagte er; „Griswold erwähnt mir so eben erst, daß er einen alten Selbststifter aufgespielt habe, wodurch er zweien oder dreien unserer Pflanzer im County das Land unter den Füßen wegnahmen wird.“

„O, wirklich so weit!“ rief der junge Mann, überrascht aufspringend; „er hat mit nie recht klaren Wein über die Angelegenheit eingeschlagen, mit der seine Eltern nach New York in Verbindung stand — er prophezeite mir nur im glücklichen Halle einen splendiden Aufstieg für unsere liebste Provinz.“

„Wohl, Sir“, sagte Elliott, seine Zigarette weglegend und seinen Stuhl fest anklappend, „ich weiß nicht, wie weit Ihre Liebe zu meiner Tochter

ter steht, aber ich muß Ihnen als ehrlicher Mann sagen, daß der gute Umgang, von welchem Sie sprechen, wahrscheinlich der Klümmeleien meiner Familie sein und somit auch Ihnen zu einer blutarmen Partie machen wird. Der Hauptangriff, welcher geladen werden soll, geht gegen mein Bestylthum.“

Der junge Advokat sah ihn einen Augenblick groß an. „Ist denn das wohl möglich?“ rief er dann aufspringend.

„Ob es möglich ist, weiß ich noch nicht!“ erwiderte Elliot, finster lächelnd; „dass aber Ihr Freund Murphy sofern verucht, es möglich zu machen, ist gewiß genug. Versichert mögen Sie sein, daß ich mich nicht gewissem ergeben werde. Indesten ist jetzt für mich die Hauptfrage, welche Sie selbst in der Angelegenheit einzuschlagen gedenken. Wollen Sie noch denjenigen Größungen noch Ihre Absicht in Bezug auf Ellen festhalten, so werden Sie sich wahrscheinlich das einstige Ende Ihrer Frau nicht selbst abgrenzen wollen — im anderen Hause natürlich.“

„Lassen Sie mich ein Wort sagen“, unterbrach ihn Nelfson. „Ich danke Ihnen, daß Sie mir die Sache sofort mitgetheilt haben; unser Verhältnis wird dadurch zur rechten Klärheit kommen. Wenn ich um Ellen geworden wäre, so war mir jeder Nebengewiss auch fremd, und mögen die Dinge sich jetzt gehalten, wie sie wollen, so bleibt es bei unserer Verabredung. Ehe wir aber an den unglücklichen Fall denken, wollen wir die Gefahr etwas näher betrachten. Ich werde sofort gehen, um mit eigenen Augen zu prüfen; ich werde Murphy sprechen und schon heute Abend, wenn es auch spät werden sollte, will ich Ihnen Bericht erstatten.“

„Gut, Sir“, rief Elliot, und hielt dem jungen Manne die Hand hin, welche dieser drückte; „wenn ich auch weiß, daß Ihr Einfluß auf Murphy kaum in sein Gewicht fallen kann, wo es sich bei diesem um einen großen Gewinn handelt, so freue ich mich doch über Ihre Gesinnung, welche mit uns Ihnen einen natürlichen Bundesgenossen macht. — Sehen Sie zu, wie die Sache steht, und erwarten Sie mich morgen früh in der Stadt — ich möchte vor unseren Ladies im Hause voraussichtlich die ganze Angelegenheit noch verschwiegen halten, und da es auffallen müßte, wenn Sie noch am späten Abend hier ankommen, so lassen wir sieben jede weitere Besprechung bis morgen früh.“

„Wie Sie wollen, Sir“, erwiderte Nelfson, „wenigstens will ich jetzt aber keinen Augenblick mehr verlieren, um an die Arbeit zu gehen. Sie werden mich doch bei den Ladies entschuldigen.“

„Schon recht, Sir!“ sagte Elliott, dem jungen Manne noch der Thür folgend, „und ich verpreife Ihnen, daß ich die Hindernisse, welche noch zwischen Ihnen und Ellen liegen, so schnell beseitigen werde, daß Sie sich beschäftigt nicht eine einzige unruhige Minute mehr zu machen brauchen. Unser Interesse ist von heute an ein vereintes.“

Elliot drückte mit beiden Händen die Rechte des Pflanzers, und verließ dann, von diesem bis zum Vorstoß begleitet, das Haus. —

„Es war mehrere Tage später, als Helmstedt von einem abendlichen Ritt nach der Stadt zurückkehrte. Zwischen seinen Augen lag ein Ausdruck von Sorge und Verstimmtheit; wenn er sich aber über das, was ihm drückte, hätte klar aussprechen sollen, wäre es ihm wohl kaum möglich gewesen. Er hatte seit dem letzten Gespräch mit dem Vater seiner Frau den Reiz seiner Liebe für diese zu Große getragen — wußte er doch, daß ohne ihren Willen niemand den Verlust hätte machen können, sie von ihm zu scheiden; auch das neue Gefühl, was ihn zu Pauline Morton zog, hätte er sonst unterdrückt, daß es ihm nur noch dann und wann im Traume vor die Seele trat — seine ganze Natur war so kräftig, als daß sie sich ohne Widerstand einer unerwünschten Reibung hätte hingeben sollen, und sah es nun auch so öde in ihm an, daß er gar nicht mehr an die Zukunft denken möchte, so war es doch ein Trug anderer Art, der ihm, wie die Abneigung vor einem herbeikommenden Heiratshaus, auf dem Herzen lag. Seit zwei Tagen glaubte er in dem Wesen seiner meisten Schülerinnen eine Veränderung wahrgenommen, die er sich nicht erklären konnte. An die Stelle der französischen Herrlichkeit, mit welcher ihm einzelne sonst immer begegneten rebellischen Charaktere, welche die Achtung vor ihm stets in den gebürtigen Schwänen geboten hatte, waren aufsiglich und schimpisch geworden, und wo er sonst Fleisch und Futter gesehen, sahen eine plötzliche Zähigkeit und Unlust sich geltend zu machen. Er hatte am ersten Tage wenig darauf geachtet; als aber bei einem abendlichen Besuch in einem kleinen Hause, das ihm bei seinem Unterricht dieelben Schrecken gegeben hatte, durchaus erstaunt, daß diese neuen Familien, als ihm wieder da, wo ein Piano im Hause war, die gewöhnliche Aufforderung, etwas vorzutragen, wurde, noch an anderen Seiten seiner Schülerinnen der Wohlbehagen, sondern während seiner kurzen Anwesenheit im Zimmer zu bleiben; als am zweiten Tage sich bei seinem Unterricht dieselben Schrecken wieder zeigten, und bei einem Mittag in die Umgebung ihm in zwei Pflanzersfamilien ein ähnliches Empfang wie in der Stadt wurde, so fühlte er, daß eine feindliche Macht in seinem Leben griff, ohne daß er sie ausdrücklich, ohne daß er sie ein gewandter Advokat, mit dem ich jedenfalls gut durchwerde.“

Elliott lehnte sich heugem zurück. „Gewandt scheint er wirklich zu sein“, sagte er; „Griswold erwähnt mir so eben erst, daß er einen alten Selbststifter aufgespielt habe, wodurch er zweien oder dreien unserer Pflanzers im County das Land unter den Füßen wegnahmen wird.“

„O, wirklich so weit!“ rief der junge Mann, überrascht aufspringend; „er hat mit nie recht klaren Wein über die Angelegenheit eingeschlagen, mit der seine Eltern nach New York in Verbindung stand — er prophezeite mir nur im glücklichen Halle einen splendiden Aufstieg für unsere liebste Provinz.“

„Wohl, Sir“, sagte Elliott, seine Zigarette weglegend und seinen Stuhl fest anklappend, „ich weiß nicht, wie weit Ihre Liebe zu meiner Tochter

bei dessen Gedanken er sein Verstand zu langsamem Schritte zügelte. Er hatte den Vorsteher der Akademie erkannt, einen Mann, welcher ihm immer mit der bestigtesten Freundschaft begegnet war; und der Gedanke durchschlug ihm, daß, wenn jemand ihm seine Zweifel lösen könnte, dieser es sein müßte. Er fühlte sich innerlich so wund, daß er seinen Augenblick, in welchem ihm und Ellen stand, einer Trennung nie einen eigenständlichen Wertkampf hätte entgegennehmen mögen, und ehrfürchtig lassen möchte, und ehrfürchtig war, nicht weichen zu müssen. Er wußte, daß wenn er den Staat verließ, wozu man ihn jetzt wahrscheinlich zwingen wollte, es leicht genug gemacht war, eine Scheidung selbst zu bringen.“

„Der junge Advokat sah ihn einen Augenblick groß an. „Ist denn das wohl möglich?“ rief er dann aufspringend.

„Ob es möglich ist, weiß ich noch nicht!“ erwiderte Elliot, finster lächelnd;

„dass aber Ihr Freund Murphy sofern verucht, es möglich zu machen, ist gewiß genug. Versichert mögen Sie sein, daß ich mich nicht gewissem ergeben werde. Indesten ist jetzt für mich die Hauptfrage, welche Sie selbst in der Angelegenheit einzuschlagen gedenken. Wollen Sie noch denjenigen Größungen noch Ihre Absicht in Bezug auf Ellen festhalten, so werden Sie sich wahrscheinlich das einstige Ende Ihrer Frau nicht selbst abgrenzen wollen — im anderen Hause natürlich.“

„Mr. Pierce, ich freue mich, Sie zu treffen, und Sie entschuldigen, daß ich Sie so ohne weiteres auf offener Straße antrete.“

„Sie sind mit jedem Ort willkommen, Sir!“

„Ich danke Ihnen! Ich möchte eine offene Frage an Sie richten, Sir, und wenn das fest eben geschieht, wo ich Sie zufällig treffe, so ist es, weil ich die Stimmungen um mich her, die ich nicht verstehe und gegen welche ich mich Gewissensfreiheit nicht ertragen kann. Wissen Sie irgend einen Grund, warum die Leute, mit denen ich in Berührung bin, anders gegen mich sind, als jemals gewesen?“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Ich danke Ihnen! Ich möchte eine offene Frage an Sie richten, Sir, und wenn das fest eben geschieht, wo ich Sie zufällig treffe, so ist es, weil ich die Stimmungen um mich her, die ich nicht verstehe und gegen welche ich mich Gewissensfreiheit nicht ertragen kann. Wissen Sie irgend einen Grund, warum die Leute, mit denen ich in Berührung bin, anders gegen mich sind, als jemals gewesen?“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Ich danke Ihnen! Ich möchte eine offene Frage an Sie richten, Sir, und wenn das fest eben geschieht, wo ich Sie zufällig treffe, so ist es, weil ich die Stimmungen um mich her, die ich nicht verstehe und gegen welche ich mich Gewissensfreiheit nicht ertragen kann. Wissen Sie irgend einen Grund, warum die Leute, mit denen ich in Berührung bin, anders gegen mich sind, als jemals gewesen?“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen angedeutet ist, daß ich mir nichts gehabt habe? Ich mag Ihnen mit meinen hostigen Fragen aufgeraten erscheinen, Mr. Pierce, und Sie müssen mich deshalb entschuldigen; aber die Veränderung um mich her ist seit einigen Tagen so sonderbar und hat mich ebenso stark empfindlich berührt, wie ich sie je empfunden habe.“

„Sie sind eine Ursache, die mir meine Schüler entfremdet haben könnten, wie es mir seit zwei Tagen anged